Objekt:	Plakat in Brüssel, Belgien, 1914
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg
Inventarnummer:	PKS_WK_02a_004

Beschreibung

Wandanschlag in deutscher, französischer und niederländischer Sprache.
Herausgegeben im von Deutschland besetzten Belgien, Brüssel, 30. September 1914.

„Bekanntmachung
Wiederholte Uberfälle [sic] auf deutsche Truppen und Anschlaege auf Bahn-, Telegraphen und Telephonlinien durch radfahrende [sic] Zivilisten veranlassen mich, unter Abaenderung meiner Verordnung vom 17. September 1914 saemtliche in meinem Befehlsbereiche für radfahrende [sic] Zivilisten erteilte Fahrscheine mit sofortiger Wirkung für ungültig zu erklaeren. Zivilpersonen, welche trotzdem radfahren [sic], setzen sich der Gefahr aus, von den deutschen Truppen beschossen zu werden.
Liegt gegen einen ergriffenen Radfahrer der Verdacht eines beabsichtigten Anschlages auf Bahnlinien oder eines beabsichtigten Angriffs auf deutsche Truppen vor, so wird er standrechtlich erschossen.
Brüssel, den 26. November 1914.
Der General-Gouverneur in Belgien,
Freiherr von der Goltz,
Generalfeldmarschall.“

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Tinte / Druck
Maße:	HxB: 84,5 x 56 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	30.09.1914

	wer	Colmar von der Goltz (1843-1916)
	wo	Brüssel
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Besetzung (Okkupation)
- Erster Weltkrieg
- Fahrrad
- Plakat